Ressort: Auto/Motor

VW-Kurzarbeit kann 10 Millionen Euro pro Woche kosten

Wolfsburg, 23.08.2016, 07:05 Uhr

GDN - Die bei VW drohende Kurzarbeit in den Werken Wolfsburg, Kassel, Emden und Zwickau könnte die Beitragszahler rund 10 Millionen Euro kosten. Das geht aus internen Schätzungen hervor, berichtet die Zeitung "Bild".

Die Summe ist abhängig davon, wie viele der 28.000 bedrohten Mitarbeiter in den sechs VW-Werken schlussendlich in Kurzarbeit gehen. Die Produktion an den Standorten stoppte schon am Montag. Bevor Kurzarbeitergeld (60 Prozent des Verdienstausfalls) ausgezahlt wird, müssen die Mitarbeiter zunächst Überstunden abbauen. Grund für den Produktionsstopp sind Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Autokonzern und zwei Zuliefererbetrieben, die Autositze und Getriebeteile bis zur Klärung des Falls zurückhalten. Betroffen ist fast ausschließlich das VW-Modell Golf.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76954/vw-kurzarbeit-kann-10-millionen-euro-pro-woche-kosten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619